

MARKTBERICHT KOMPAKT

2023 / Juni

- ▶ Knappes Angebot treibt Schweinepreis zu neuem Höchststand
- ▶ Eier- und Geflügelmarkt: Verbrauchernachfrage klingt ab
- ▶ Erzeugermilchpreis gibt weiter nach; Milchanlieferung leicht über dem Vorjahr
- ▶ Beginn der Getreideernte; Kurzfristiger Anstieg der Getreidepreise wieder beendet
- ▶ Zu Saisonende noch gute Geschäfte mit heimischen Tafeläpfeln

Wöchentliche Preisübersicht AT Seite 2

Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten Seite 3



Marktbereich:
Vieh und Fleisch Seite 4



Marktbereich:
Eier und Geflügel Seite 4



Marktbereich:
Milch und Milchprodukte Seite 5



Marktbereich:
Getreide, Ölsaaten und Zucker Seite 6



Marktbereich:
Obst und Gemüse Seite 7

Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:

26

Produkte	Einheit	KW 26	KW 25	+/- in %	Juni*	Mai	+/- in %	KW 26 2022	KW 26 2023/22 +/- in %
Getreide - Börsennotierung Wien									
Qualitätsweizen	EUR / t	238,50	240,00	-0,6%	236,00	234,33	0,7%	398,00	-39,7%
Mahlweizen	EUR / t	k.N.	205,00		199,17	208,83	-4,9%	k.N.	
Futtermais	EUR / t	k.N.	190,00		190,00	202,88	-6,8%	282,00	-32,6%
Mahlroggen	EUR / t	k.N.	k.N.		196,25	k.N.		380,00	-48,4%
Futtergerste	EUR / t	k.N.	162,50		172,50	k.N.		k.N.	
Ölsaaten - Börsennotierung Wien									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	k.N.	k.N.		485,00	494,00	-1,9%	557,00	-12,9%
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Fleisch - frei Rampe Schlachthof									
Schweine S-P	EUR / kg	2,62	2,61	0,4%	2,61	2,54	2,8%	2,09	25,4%
Rinder Jungstiere E-P	EUR / kg	4,64	4,64	0,0%	4,61	4,70	-1,9%	4,58	1,3%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	3,79	3,83	-1,0%	3,81	3,91	-2,6%	4,06	-6,7%
Eier/Geflügel- Großhandelspreis									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	3,54	3,50	1,1%	3,54	3,64	-2,7%	3,53	0,3%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Sk	16,13	16,11	0,1%	16,13	16,02	0,7%	16,24	-0,7%
Obst- AMA Großhandelspreis									
Apfel, konv.**	EUR/kg	0,92	0,91	1,1%	0,92	0,91	1,1%	0,85	8,2%
Gemüse- LK NÖ Erzeugerpreis									
Karotten konv.*	EUR/dt	105,00	n.v.		n.v.	67,50		52,50	100,0%
Speisezwiebel gelb konv.*	EUR/dt	72,50	87,50	-17,1%	82,50	86,00	-4,1%	35,00	107,1%
Kartoffeln- LK NÖ Erzeugerpreis									
Frühkartoffel AT	EUR/dt	n.v	55,00		57,70	31,00	86,1%	27,50	

* neue Ernte, ** vorläufig (n.v.) nicht verfügbar

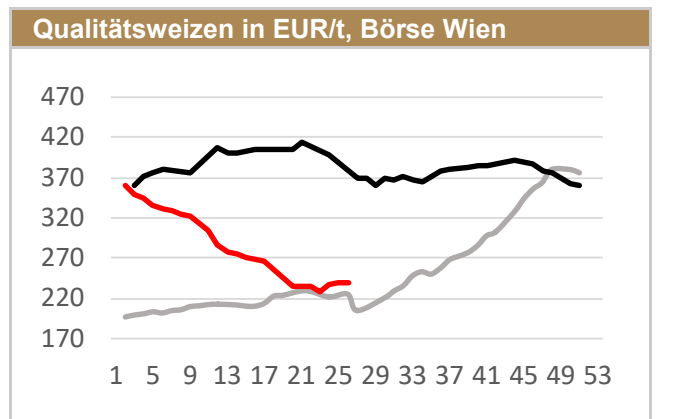
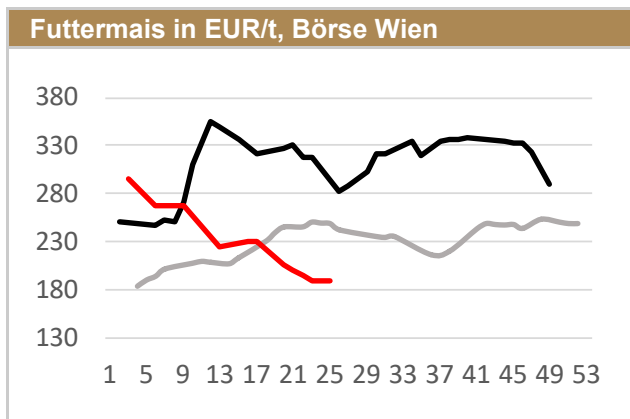
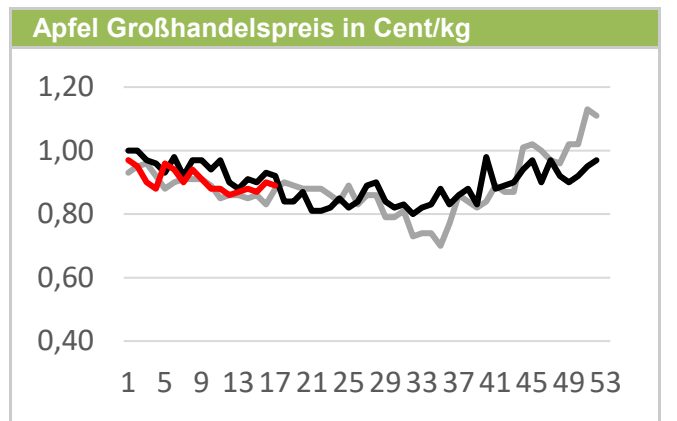
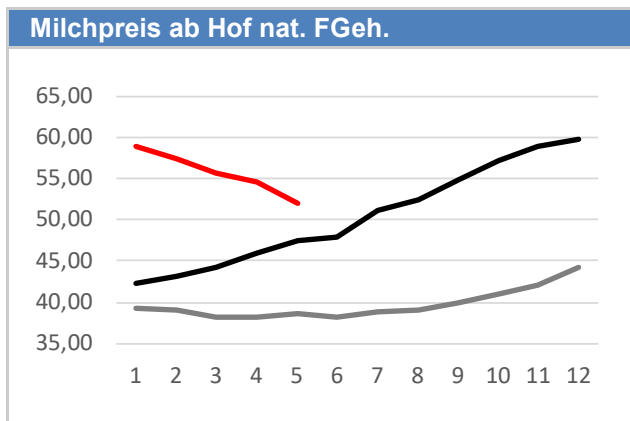
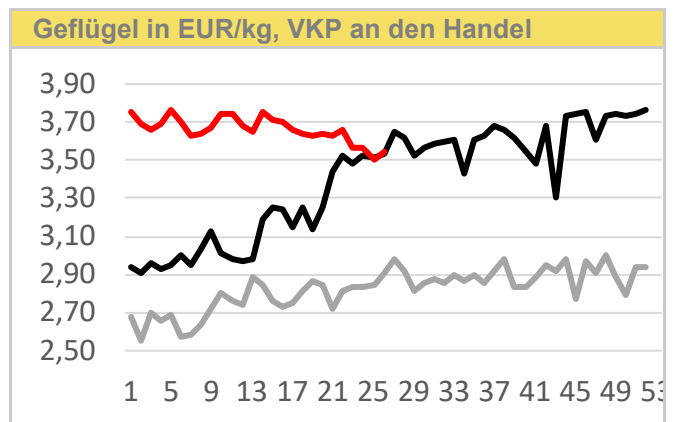
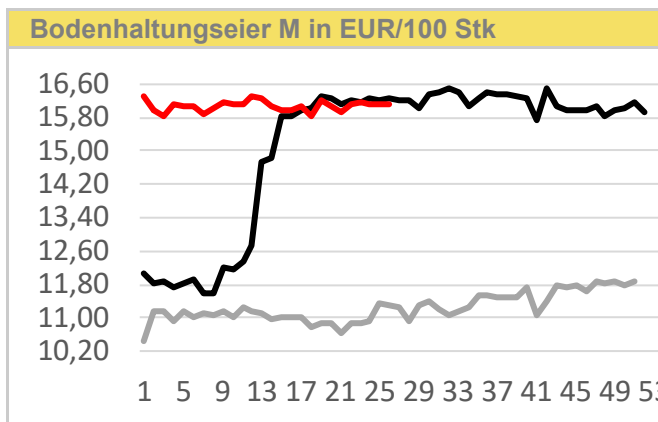
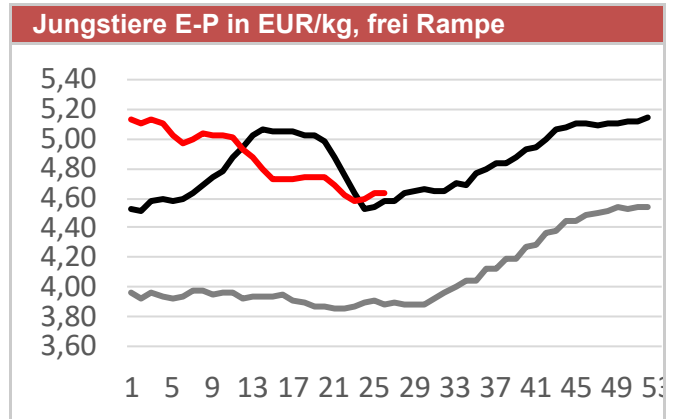
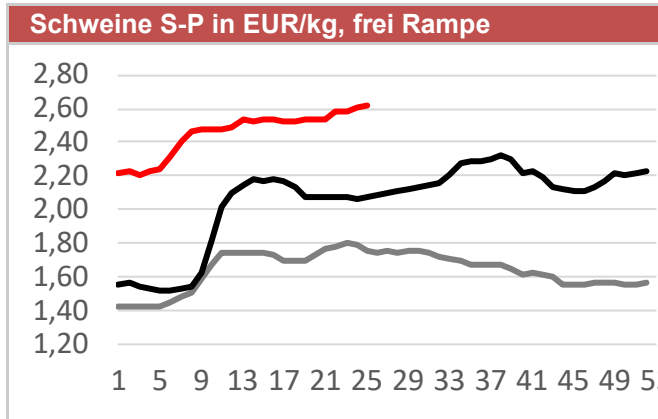
Preisübersicht - Monat:

Mai

Produkte	Einheit	Mar.		Vormonat		Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
Milch - Erzeugerpreis								
nat. FE/EE, netto, ø aller Qual.	Centkg/Monat	51,97		54,48		-4,6%	47,56	9,3%
Heumilch nat. Fettgehalt		53,74		56,02		-4,1%	49,17	9,3%
Biomilch nat. Fettgehalt		57,00		59,78		-4,7%	55,54	2,6%
Futtermittel								
Legehennen Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	45,13		46,74		-3,4%	49,24	-8,3%
Masthühnerküken Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	55,54		57,74		-3,8%	62,36	-10,9%
Milchleistungsfutter	EUR / 100kg	37,77		39,09		-3,4%	38,40	-1,6%
Schweinemastfutter GVO	EUR / 100kg	39,44		41,40		-4,7%	43,48	-9,3%
Düngemittel								
Kalkammonsalpeter (27 % N)	EUR / t	389,02		445,16		-12,6%	708,84	-45,1%
Harnstoff (46 % N)	EUR / t	571,26		586,14		-2,5%	906,11	-35,3%
Diammonphosphat (18/46/0)	EUR / t	811,82		839,32		-3,3%	1.067,57	-21,4%
Kali (60 % K2O)	EUR / t	780,79		806,58		-3,2%	769,63	1,5%
Volldünger (15/15/15)	EUR / t	740,06		748,77		-1,2%	696,99	6,2%

Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:

(Legende: — 2021 — 2022 — 2023)



I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
 - Schlachtrindermarkt nach Preisrückgängen stabilisiert
 - Preise wieder leicht über Vorjahr, Ausnahme: Schlachtkühe
 - Jungstiere: Angebot stabil, durchschnittlich
 - Nachfrage der Jahreszeit entsprechend verhalten
 - Edelteile wie Beiried und Rostbraten etwas mehr gefragt
 - Schlachtkühe: Preisdruck durch schwierige Exportvermarktung
 - zuletzt Entspannung, rückläufiges Angebot, gute Inlandsnachfrage
 - DE + EU: Absatzschwäche in 1. Junihälfte, ausgeglichene Märkte am Monatsende

- Schweine:**
 - geringes Angebot ermöglicht Preisanstieg auf neues Allzeithoch
 - Negativrekord beim Schweineangebot als Folge der Ferkelknappheit
 - Belegung der Fleischnachfrage auf Grillartikel beschränkt, ansonsten Flaute aufgrund hoher Preise und Inflation
 - Schweine vor allem zur Auslastung der Schlachtkapazitäten gesucht
 - DE: ähnlich wie in Österreich
 - EU: knapp versorgte Lebendmärkte, Preisanhebungen in einigen Ländern

- Geflügel:**
 - durchschnittliche Schlachthofpreise leicht unter Vorjahresniveau
 - hochsommerliche Temperaturen dämpfen Nachfrage, aber Impulse aufgrund Grillsaison
 - mit Anfang Juni erstmals langsam wachsende Rassen im Handel
 - leichte Entspannung bei Futtermittelpreisen
 - EU: begrenztes Angebot und gute Nachfrage stützen hohes Preisniveau
 - Weltmarkt: Broiler-Preise in der EU und den USA mit 270 EUR bzw. 265 EUR/100 kg auf ähnlichem Niveau; BR mit 117 EUR/100 kg deutlich wettbewerbsfähiger

- Eier:**
 - Verbrauchernachfrage klingt saisonüblich ab
 - reduziertes Angebot durch Herdenwechsel
 - Packstellenpreise auf Vorjahresniveau, Preise für Industrieier geben bei allen Haltungsformen nach
 - EU: Eierpreise schwächen saisonüblich ab, aber weiterhin 30 % über Vorjahr

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	Jungstiere: durchschnittlich; Kühe: überschaubar	Jungstiere: verhalten; Kühe: gut, Export schwierig	ausgeglichen
Schwein	sehr klein	Schweine: gut; Fleisch: grillfähige Teilstücke gefragt	stabil
Geflügel	stabil	Impulse durch Grillsaison	Verschiebung der Nachfrage in Richtung Außer-Haus- Konsum
Eier	reduziertes Angebot aufgrund saisonaler Ausstellungen	abklingend	sommerliche Beruhigung der Verbrauchernachfrage

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

II. Marktbereich: Milch

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeugermilchpreis:**
- Ø 51,97 ct/kg Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten, auf Basis aller Inhaltsstoffe) – Gegenüber dem Vormonat bedeutet das ein Minus von 2,51 ct/kg. Das Vorjahresniveau wurde um 4,41 ct/kg oder 9,3 % übertroffen. Im Mai 2021 betrug der durchschnittliche Auszahlungspreis der österreichischen Molkereien 38,59 ct/kg.
 - Der aktuelle Erzeugermilchpreis für Bioheumilch beläuft sich nach wie vor über der 60 Cent-Marke und betrug 63,08 ct/kg - auf Basis der natürlichen Inhaltsstoffe der Anlieferungsmilch. Der Biomilchpreis belief sich auf 57,00 ct/kg.
 - geschätzter Erzeugermilchpreis (AT; Durchschnitt aller Qualitäten sowie Milchsorten und Inhaltsstoffe) für Juni 2023 → 50,70 ct/kg – Wiederum ist der Preisrückgang damit zu begründen, dass die Inhaltsstoffe saisonal weiter fallen und einige heimische Molkereien den Auszahlungspreis gesenkt haben.
 - Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (auf Basis des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes) für Mai betrug 46,18 ct/kg; für Juni 2023 schätzt die EU-Kommission diesen auf 44,91 ct/kg; in allen Mitgliedsstaaten sind die Erzeugermilchpreise wiederum gesunken
 - Der US amerikanische Milchpreis folgt dem weltweiten Abwärtstrend (36,6 ct/kg im Mai); in Neuseeland behält der Milchpreis das Niveau (35,7 ct/kg im Mai).
- Anlieferung:**
- Im Mai 2023 haben die hiesigen Molkereien und Sennereien insgesamt 300.563 t GVO-freie Rohmilch von den heimischen Milchlieferanten übernommen, was ein leichtes Anlieferungsplus von 0,36 % oder 1.088 t gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet.
 - In der EU wurde im April 2023 um 0,8 % mehr Milch angeliefert, als im April des Vorjahres; von den großen Milcherzeugern der EU haben nur Italien (- 1,5 %), Frankreich (- 2,1 %) und Irland (- 3,3 %) ein Anlieferungsminus verzeichnet
 - In den anderen exportorientierten Ländern stiegen die Anlieferungsmengen im Mai 2023 → Australien + 2,0 %, Neuseeland + 7,4 % und USA + 0,6 %

Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in kg)	Mai 2023	Mai 2022	Vorjahr %	Diff zu 05/2021 %
an österreichische Erstkäufer	300.566.484	299.474.656	0,36	2,53
davon Biomilch	55.696.322	57.863.324	-3,75	-5,15

Produktion AT (in kg)	April 2023	April 2022	Vorjahr %	Diff zu 04/2021 %
Trinkmilch	60.216.108	65.321.679	-7,82	-11,62
Mischtrunk	31.985.191	31.833.065	0,48	6,76
Süßrahm	3.730.887	3.777.624	-1,24	10,51
Sauerrahm	2.047.432	1.994.075	2,68	1,77
Butter	3.083.606	3.129.863	-1,48	-17,20
Käse und Topfen	19.975.902	20.046.062	-0,35	2,24

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Brotgetreide:**
- Qualitätsweizen der neuen Ernte 2023 wurde Ende Juni mit 242 EUR/t gehandelt. Damit wurde ein höheres Niveau erreicht als die letzten 3 Monate. Grund sind die internationalen Anstiege im Juni, welche mittlerweile wieder zurückgenommen wurden.
 - Die Abreife der Getreidebestände ging im Juni unerwartet rasch, die Wintergerstenernte läuft bereits im Frühdruschgebiet.
 - Die Wintergetreidearten lassen aufgrund der Regenfälle und der auf gute Erträge hoffen.
 - Der Pariser Weizenkurs lag am 30.05.2023 auf seinem 21-Monatstief mit 218,25 EUR/t (geringstes Niveau seit Juli 2021). Im Juni 2023 folgte eine Aufwärtsbewegung bis 251 EUR/t am 22. Juni 2023. Grund hierfür waren Wettersorgen in den USA und der Aufstand der Wagner-Gruppe gegen die russische Führung. Regenfälle in den USA und die Beendigung des Aufstandes der Wagner-Gruppe gegen die russische Führung führten zu einem erneuten Preisverfall bis 226,25 EUR/t.
- Futtergetreide:**
- Die Abreife der Getreidebestände ging im Juni unerwartet rasch, die Wintergerstenernte läuft bereits im Frühdruschgebiet.
 - Futtergerste der neuen Ernte 2023 wurde Ende Juni mit 150 EUR/t (!) gehandelt. Damit erreicht Futtergerste in Wien das niedrigste Niveau seit Dezember 2020.
 - Der Wiener Maispreis liegt mit 190 EUR/t auf dem niedrigsten Niveau seit Jänner 2021.
 - Der aktuelle Pariser Maispreis ist mit 224,50 EUR/t am 03.07.2023 unter dem Dreimonatshoch von 247,75 EUR/t am 22.06.2023. Damit liegt der aktuelle Maispreis nahe dem 20-Monatstief von 213 EUR/t am 01.06.2023.
- Ölsaaten und Eiweißpflanzen:**
- Der österreichische Rapspreis leitet sich vorwiegend vom Pariser Kurs ab, welcher mit 473,75 EUR/t am 16.06.2023 ein Zweimonatshoch erreichte. Bis dato gab es eine leichte Korrektur auf 460 EUR/t (Schlusskurs 03.07.2023).
 - Die Rapsernte beginnt bereits im Frühdruschgebiet.
- Zucker:**
- Die diesjährige Flächenausdehnung von + 4.084 ha Zuckerrüben konnte den Rückgang im Vorjahr mehr als übertreffen. Das heurige Flächenausmaß von 38.069 ha Zuckerrüben übertrifft die Anbauflächen von 2018 bis 2022.

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Apfel**
 - Verspäteter Markteintritt von Sommerobst ermöglicht gute Geschäfte mit heimischen Tafeläpfeln (*Mai knapp 1/3tel mehr an Menge zum Vorjahreszeitraum*)
 - Durchschnittlicher AMA- Großhandelsabgabepreis für Tafeläpfel konv. tendierte im Mai mit 0,91 EUR/kg leicht aufwärts. (+ 3,4 % z. VM, +7 % z. VJ)
 - Entgegen dem konventionellen Trend schwächte sich der durchschnittliche Großhandelsabgabepreis für Bio- Äpfel im Mai mit 1,31 EUR/kg, - 8 % zum Vormonat weiter ab.
 - Der bundesweit erhobene Lagerbestand für Tafeläpfel (bio & konv.) wies mit Stichtag 01.05. 41.220 t auf. (+10 % z. VJ) Ein friktionsfreier Übergang zur neuen Ernte, ohne nennenswerte Überhänge, zeichnet sich ab.

- Erdbeeren**
 - Vegetationsfortschritt und Saisonbeginn durch Kälteperiode deutlich verzögert
 - Heimische Saison 2023 AT läuft auf Hochtouren, progressive Nachfrage
 - Regenfälle der letzten Wochen sorgten für gute Wasserverfügbarkeit, Fruchtgrößen pos.
 - Kühle Witterung förderte Pflanzenversorgung, Qualitäten und Erträge sehr zufriedenstellen
 - AMA- Großhandelsabgabepreis mit durchschnittl. 6,00 EUR/kg für konv. Ware in KW 26, 25 % über korrespondierenden Vorjahresniveau.

- Spargel**
 - Heimische Spargelsaison vor Abschluss, Gute Nachfrage saisonbeding eingebrochen
 - Vermarkter mit dem Ablauf der heurigen Saison durchaus zufrieden, AK kein Thema
 - AMA Großhandelsabgabepreis für Spargel weiß, konv. in KW 26 mit 7,00 EUR/kg auf Vorjahresniveau.

- Zwiebel**
 - Heimische Winterzwiebelernnte in KW 24 verspätet angelaufen
 - Durchschnittliche Erzeugerpreise in KW 26 mit 72,50 EUR/dt für Zwiebel lose, neue Ernte, sortiert in KW 26 mit leichter Entspannung zur Vorwoche, jedoch weiterhin fest.
 - Saatgutverkäufe deuten für 2023 auf eine **stabile Flächenentwicklung**.
 - Erwartete Bio- Zwiebelfläche 2023, durch schwächere Nachfrage, rückläufig (15 % Bioanteil an Gesamt)
 - Nach wie vor lebendige Nachfrage aus den Exportmärkten

- Erdäpfel**
 - Ernte 2022 vermarktet, heimische Frühkartoffeln 2023 aus Bgld. und Stmk. in KW 22 mit witterungsbedingter Verzögerung gestartet
 - Feuchtwarme Witterung fördert Pflanzenwachstum, Hektarerträge zufriedenstellend, Angebot steigt.
 - Frühkartoffelimporte auch aus Kostengründen (*bis zu 100 EUR/dt*) höchst überschaubar
 - Erzeugerpreis für niederösterreichische Heurige in KW 25 mit 55,00 EUR/dt, 85 % über Vorjahr.
 - Versorgung mit heimischer Ware 2023 trotz Flächenrückgang ([die AMA berichtete](#)) aus heutiger Sicht ganzjährig gewährleistet

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	stabil	saisontypisch	stabil
Karotten, neue Ernte	stabil	saisontypisch	stabil
Zwiebeln, neue Ernte	stabil	starker Export	stabil
Kartoffeln, neue Ernte	stabil	saisontypisch	stabil

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

Der MARKTBERICHT KOMPAKT erscheint monatlich. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (<https://www.ama.at/Marktinformationen/Preise-Monitoring-Indizes/Marktbericht-Kompakt>) im Internet verfügbar.

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 284	Fr. Ing. ⁱⁿ Koppensteiner
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. Dipl.-Ing. Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. Bsc Renhardt

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396

E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

- Mag.^a Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I
- Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 leg. cit. festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 leg. cit. der Aufsicht des gemäß Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.